

Ein Geldwäschezentrum im Wert von 23,5 Mrd. ? wurde aufgedeckt

20.09.2026

Bei 50 Durchsuchungen wurden Bargeldbeträge in Millionenhöhe beschlagnahmt. Den Beteiligten des Betrugsrings wurde bereits der Verdacht mitgeteilt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bei 50 Durchsuchungen wurden Bargeldbeträge in Millionenhöhe beschlagnahmt. Den Beteiligten des Betrugsrings wurde bereits der Verdacht mitgeteilt.

In der Ukraine wurde ein „Geldwäschezentrum“ aufgedeckt, dessen Gesamtvolumen an Finanztransaktionen sich auf 23,5 Mrd. Hrywnja belief. Dies teilten der Direktor des BEB, Alexander Tsvinsky, und die Generalstaatsanwaltschaft am Sonntag, dem 20. September, mit.

Es handelt sich um „Geldumschläge“ mit einem geschätzten monatlichen Umsatz von fast 500 Mio. Hrywnja.

Laut Tsvinsky seien seit 2023 23,5 Mrd. Hrywnja über diese Kanäle „geflossen“. Vorläufig wird die Steuerhinterziehung auf etwa 3 Mrd. Hrywnja geschätzt.

Das BEB führte unter der prozessualen Leitung der Generalstaatsanwaltschaft eine groß angelegte Sonderoperation durch.

Bei 50 Durchsuchungen wurden Bargeldbeträge in Millionenhöhe beschlagnahmt. Den Beteiligten des Betrugsrings wurde bereits der Verdacht mitgeteilt.

Der Leiter des BEB präzisierte, dass die Aufdeckung des weitverzweigten Netzwerks von Geldwäschezentren in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Grenzschutzdienst und der Cyberpolizei erfolgte.

https://www.facebook.com/reel/1608723667414629/&show_text=false&width=560&t=0

Zuvor hatten die Strafverfolgungsbehörden ein groß angelegtes Geldwäschezentrum mit einem Umsatz von 18 Mrd. Hrywnja zerschlagen.

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde in der Ukraine zudem ein mächtiges Geldwäschezentrum mit einem Umsatz von 15 Milliarden Hrywnja aufgedeckt. An dessen Betrieb war der ehemalige Leiter des Staatlichen Steuerdienstes beteiligt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.